

**PURE RANDOM · von Numan Acar und Suza Kohlstedt**  
Deutschland 2008 Digital Betacam 5 Min. türk. OmU Kurzspielfilm



Drehbuch: Numan Acar, Suza Kohlstedt  
Kamera: Hayk Kirakosyan  
Schnitt: Levent Celebi  
Musik: Wolfram de Marco  
Sound: Levent Celebi  
Produzent: Numan Acar  
Produktion: Acar Entertainment  
Kontakt: Acar Entertainment  
Darsteller: Numan Acar, Coskun Lamba  
Burhan Kocabas  
Suza Kohlstedt, Beyti

Istanbul: Ein schöner, sonniger Tag. Ein junger Mann, der spazieren geht, blickt einem hübschen Mädchen nach und stolpert dabei aus Versehen über einen Tisch, an dem zwei Männer sitzen. Das Schicksal nimmt seinen Lauf. Willkürliche Gewalttaten sind ein weltweit zunehmendes Phänomen. Im Jahr 2007 wurden beispielsweise in Istanbul auf diese Weise 3.670 Menschen getötet.

Istanbul: a beautiful, sunny day. A young man on a walk looks after a lovely girl and thus stumbles over a table, at which two men are sitting. Fate takes its course. Random violent acts are a phenomenon on the rise worldwide. In 2007, for instance, in Istanbul 3,670 people were killed this way.

Numan Acar wurde 1975 im Osten der Türkei geboren. 1982 kam er nach Deutschland und schloss im Jahr 2001 sein Studium der Ingenieurwissenschaften mit Diplom ab. Danach arbeitete er als Schauspieler in Deutschland und der Türkei. 2007 gründete er mit Acar Entertainment seine eigene Produktionsfirma in Wiesbaden.

Suza Kohlstedt studierte Design in Berlin, bevor sie 1995 nach Los Angeles zog und dort als freie Kameraassistentin und Produzentin arbeitete. 2007 kam sie wieder nach Deutschland und arbeitete als persönliche Assistentin von Tom Cruise beim Dreh von WALKÜRE.

Filmografie (gemeinsam): 2008 PURE RANDOM

WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM-WETTBEWERB  
so 16 nov 12.00 uhr Caligari FilmBühne

[www.acar-entertainment.com](http://www.acar-entertainment.com)

**RAUSCHEN · von Emanuel Raab**  
Deutschland 2007 Betacam SP 20 Min. OF experimenteller Kurzspielfilm



Drehbuch: Emanuel Raab  
Kamera: Emanuel Raab  
Schnitt: Emanuel Raab  
Musik: Arvo Pärt  
Nouvelle Vague  
Sound: Andreas Radzuweit  
Produzent: Claudius Gehr  
Produktion: planetfilm  
Kontakt: Emanuel Raab  
Darsteller: Natalie Pelosi

Eine junge Fotografin reist ans Meer, um dort den Erinnerungen an eine obsessive und letztlich gescheiterte Liebesbeziehung nachzugehen. Indem sie vertraute und erinnerungsträchtige Orte aufsucht, setzt sie sich intensiven emotionalen Spannungen aus, die in ihren fotografischen Selbstinszenierungen Ausdruck finden.

A young photographer travels to the seaside in order to go thru memories of an obsessive and ultimately failed relationship. Going back to familiar and memory-laden places, she subjects herself to intense emotional strain, finding expression in her photographic self-exposures.

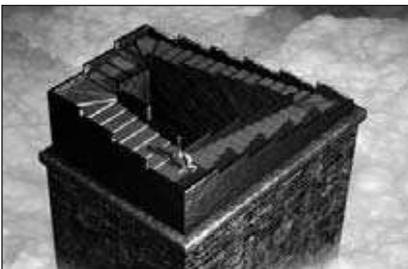
Emanuel Raab studierte von 1978 bis 1982 Fotografie und Film an der Fachhochschule Darmstadt. Seit 1982 arbeitet er als freischaffender Fotograf und Regisseur – und seit 2001 zusätzlich als Professor für Fotografie und Bildmedien an der Fachhochschule Bielefeld. Er lebt und arbeitet in Wiesbaden und Bielefeld.

Filmografie (Auswahl): 2001 NACH LIEBE HABT IHR NICHT GEFRAGT – DER FILMEMACHER AMOS KOLLEK (Dokumentarfilm, Co-Regie mit Eva Kammerer), 2004 COCOONCLUB FRANKFURT, 2005 EINSTEIN SPACES, 2007 RAUSCHEN

WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM-WETTBEWERB  
so 16 nov 12.00 uhr Caligari FilmBühne

Welturaufführung  
[www.emanuelraab.de](http://www.emanuelraab.de)

**THE END OF THE CIRCLE · von Alexander Gürten**  
Deutschland 2007 35 mm 4 Min. o. Dial. Animation



Drehbuch: Alexander Gürten  
Animation: Alexander Gürten  
Musik: Fabian Weller  
Sound: Fabian Weller  
Produzent: Rolf Schubert  
Produktion: Fachhochschule Wiesbaden  
Kontakt: Fachhochschule Wiesbaden

Ein Tag folgt dem anderen, folgt dem anderen, folgt dem anderen: ein ewiger Kreislauf. Doch als unser Held aussteigt und eine Pause macht, überschlägt sich die Welt. Das ganze Leben ist ein Trick!

One day follows the other, follows the other, follows the other: an eternal circle. But when our hero gets off and takes a break, the world flips over. The whole life is a trick!

Alexander Gürten, geboren 1977 in Mainz, studierte nach dem Zivildienst zunächst von 1998 bis 2001 Filmwissenschaften an der Universität Mainz. 2001 wechselte er an die Fachhochschule Wiesbaden und studierte Kommunikationsdesign. In seinem Studium sammelte er als Praktikant von upstart!media Erfahrungen in den Fachgebieten Zeichentrick und 3-D-Animation. THE END OF THE CIRCLE ist sein Diplomfilm. Er lebt und arbeitet als freischaffender Illustrator und Animator in Wiesbaden.

Filmografie: 2004 METAKNOTEN, 2007 THE END OF THE CIRCLE

WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM-WETTBEWERB  
so 16 nov 12.00 uhr Caligari FilmBühne